

// MUSTERABLAUF | STUDIENGANG IM DIALOG

STUDIERENDENPERSPEKTIVE IM QUALITÄTSSICHERUNGSPROZESS

Ziel des Austauschformats „Studiengang im Dialog“ zwischen Lehrenden und Studierenden eines Studiengangs ist es, über ein auf Diskurs angelegtes Verfahren zu einem gemeinsamen Verständnis über die **Weiterentwicklung eines Studiengangs** zu gelangen. In einer durch die Stabsstelle Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium (StQE) moderierten Diskussion mit Vertreter:innen beider Statusgruppen werden auf Grundlage vorliegender Kennzahlen und Befragungsdaten zum jeweiligen Studiengang zu bearbeitende Themen-/Problemstellungen identifiziert, etwaige Entwicklungsperspektiven abgeleitet und konkrete Schritte zur Weiterentwicklung des Studiengangs vereinbart. Für die Umsetzung der vereinbarten Entwicklungsschritte tragen die Studiengangverantwortlichen und die zuständigen Gremien (Studienkommission, Fakultätsrat) ggf. in Abstimmung mit dem jeweiligen Studienbüro Sorge.

Gegenüber den in der Evaluationsordnung verbindlich geregelten Evaluationsverfahren stellt das Format „Studiengang im Dialog“ explizit keine Alternative dar. Vielmehr schließt es insofern ergänzend an die ordnungsgemäße Erhebung von Befragungsdaten an, als es einen moderierten, statusgruppenübergreifenden und entwicklungsorientierten Umgang mit diesen Daten zum Gegenstand und einen evidenzbasierten Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden zum Ziel hat.

Die Durchführung des Formates mit Unterstützung der Stabsstelle erfolgt ausschließlich auf Wunsch und Anfrage durch die jeweiligen Studiengangverantwortlichen.¹ Die Wahl der Anschlussoptionen nach der Durchführung verbleibt bei den jeweiligen Studiengängen.



Abb.: schematischer Ablauf „Studiengang im Dialog“

¹ vgl. Ordnung zur Evaluation von Lehre und Studium an der Universität Leipzig vom 14. März 2023 § 6 Abs. 7

ANFRAGE UND VORAUSSETZUNGEN

Die Durchführung des Austauschformates „Studiengang im Dialog“ mit Lehrenden und Studierenden eines Studiengangs wird durch die Studiengangverantwortlichen des jeweiligen Studiengangs bei der Stabsstelle angefragt. Die Stabsstelle entscheidet dann nach Prüfung vorliegender Daten über die Anfrage. Obligatorische Voraussetzung für das Format bilden die Ergebnisse der nach der Evaluationsordnung durchgeführten Studiengangevaluationen. Ergänzend dazu werden ggf. Kenndaten zur Vorbereitung des Formates geprüft.

Neben der individuellen onlinebasierten Studierendenbefragung im Rahmen der Studiengangevaluationen kann auf Wunsch, und ebenfalls unterstützt durch die StQE, ein exklusives und diskursives Studierendenformat (z.B. Studierendenfeedbackgespräch) durchgeführt werden. Dieses Austauschformat dient dazu die Meinungen der Studierenden in ihrer Vielfalt zu diskutieren und systematisch zu dokumentieren. Die Ergebnisse können anschließend ebenfalls in das statusgruppenübergreifende Format „Studiengang im Dialog“ eingebracht werden. Alle Ergebnisse werden zur Kenntnisnahme und Vorbereitung auf die Diskussion im Vorfeld den Teilnehmenden bereitgestellt.

ABLAUF UND LEITDIMENSIONEN

Die Gruppe der Teilnehmenden besteht aus vier bis sechs Studierenden und einer vergleichbaren Anzahl an Lehrenden eines Studiengangs. Wesentlich ist ein ausgewogenes Verhältnis beider Statusgruppen. Für eine ergebnisorientierte Durchführung des Formats ist die Teilnahme von mindestens drei Studierenden höheren Fachsemesters notwendig. Um einen strukturierten Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden zu gewährleisten, erfolgt die Diskussion zur Weiterentwicklung eines Studiengangs anhand der Themenfelder:

- I. Profil & Curriculum
- II. Attraktivität & Sichtbarkeit
- III. Studierbarkeit & Studienerfolg
- IV. Übergangsperspektiven

Die Diskussion dauert bis zu 120 Minuten und wird durch Mitarbeiter:innen der Stabsstelle moderiert. Die Organisation des Formates, wozu die Terminplanung und der Versand der Dokumente in Abstimmung mit der Stabsstelle gehören sowie die Einladung der Studierenden, liegt in der Verantwortung des Studienganges.

Zu Beginn werden die durch die Stabsstelle aufbereiteten Ergebnisse der Evaluationen mit den wesentlichen Hinweisen und ersten Ideen geordnet nach den Themenfeldern den Diskussionsteilnehmer:innen vorgestellt und ggf. ergänzt. Anschließend vollzieht die moderierte Diskussion folgende Schritte:

- Herstellen eines gemeinsamen Verständnisses der *Ausgangslage*
- Identifikation etwaigen *Handlungsbedarfes*
- Erarbeitung von *Szenarien des Umgangs* mit dem identifizierten Handlungsbedarf (Entwicklungsszenarien)
- Begründete und abgestimmte *Entscheidung* für ein Entwicklungsszenario
- Ableitung konkreter *Umsetzungsschritte* für das abgestimmte Entwicklungsszenario
- Vereinbarung von *Verantwortlichkeiten* und einer Zeitschiene (Zeit- und Arbeitsplan)

ERGEBNISSICHERUNG

Die wesentlichen Stränge der Diskussion und die zwischen Studierenden und Lehrenden vereinbarten Ziele werden im Anschluss durch die StQE für alle Teilnehmer:innen aufbereitet und von der/dem Studiengangverantwortlichen in die zuständige Studienkommission eingebracht.

ANSCHLUSSOPTIONEN

Für die Studiengangverantwortlichen ergeben sich nach Abschluss des Formats verschiedene Anschlussoptionen, die die StQE ebenfalls unterstützen kann:

- unmittelbare Überführung der Ergebnisse in den formalen Prozess der Studiengangentwicklung durch [Anpassung der Studiendokumente](#)²
- Durchführung einer von der StQE moderierten [Curriculumwerkstatt](#)³ zur grundsätzlichen Überarbeitung des Studiengangs
- Durchführung themenspezifischer [Workshops](#)

² vgl. Qualitätsbewertung von Studiengängen (Gremienweg)

³ vgl. Handout „Musterablauf: Unterstützung der Studiengangentwicklung“